

Installationsanleitung für GESW2000 beide Version

Die Version Ges-2000 64 Bit wird standardmäßig Unter C: Programme (**Program files**) installiert, wogegen die Version GES-2000 32 Bit im Verzeichnis **Programme (x86)** installiert ist.

Beide Versionen starten nach einer Erstinstallation als Probe/Demoversionen und Sie müssen zur Freischaltung noch Ihre Lizenznummer = Freischaltcode eingeben,

Den finden Sie auf Ihrer Rechnung bzw. zum kopieren auch in der Mail.

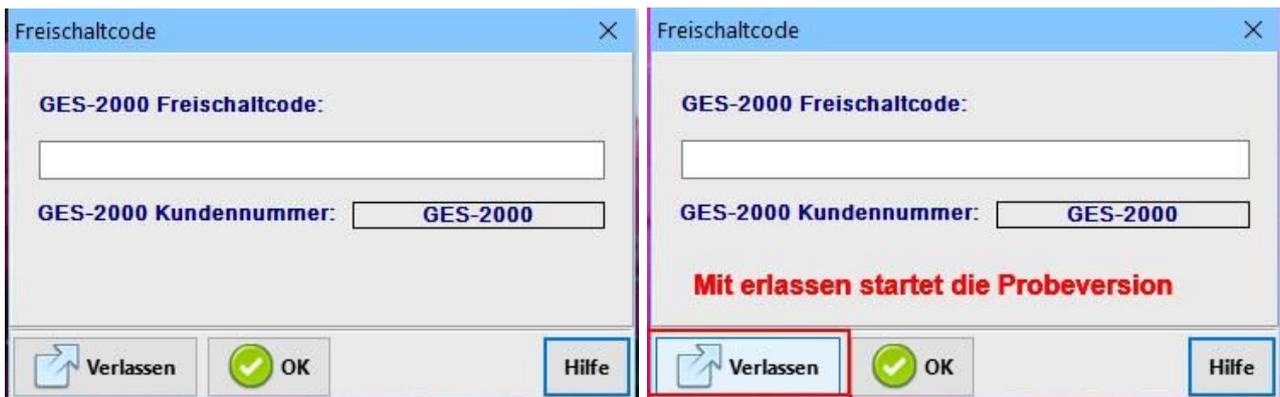
Lizenzeingabe

Nach **Fertigstellen** öffnet sich das Programm als Probeversion mit der Testgenealogie (TESTDAT).

Als Nächstes geben Sie Ihre Lizenznummer ein. Dafür öffnen Sie den Menüpunkt Hilfe.



Kopieren Sie die am besten aus Ihrer Rechnungsmail und fügen sie hier ein.



Besonderheiten für die Version GES2000-64 Bit

Die Version Ges-2000 64 Bit wird standardmäßig Unter C: Programme (**Program files**) installiert, Haben Sie bereits die Version 32 Bit auf Ihrem Rechner installiert, **muss** diese Vorgabe erhalten bleiben. Die Version 64 Bit kann **nicht** neben der Version 32 Bit unter Programme (x86) installiert werden. Beachtet man das nicht, funktionieren beide Versionen nicht.

Ist bereits die 32 Bit Version auf Ihrem Rechner installiert, brauchen weder die Genealogien übertragen werden, noch müssen die Ortsdatenbank, die ICONS und Latex neu installiert werden.

Das ist nur bei einer Erstinstallation nötig und wird angezeigt.

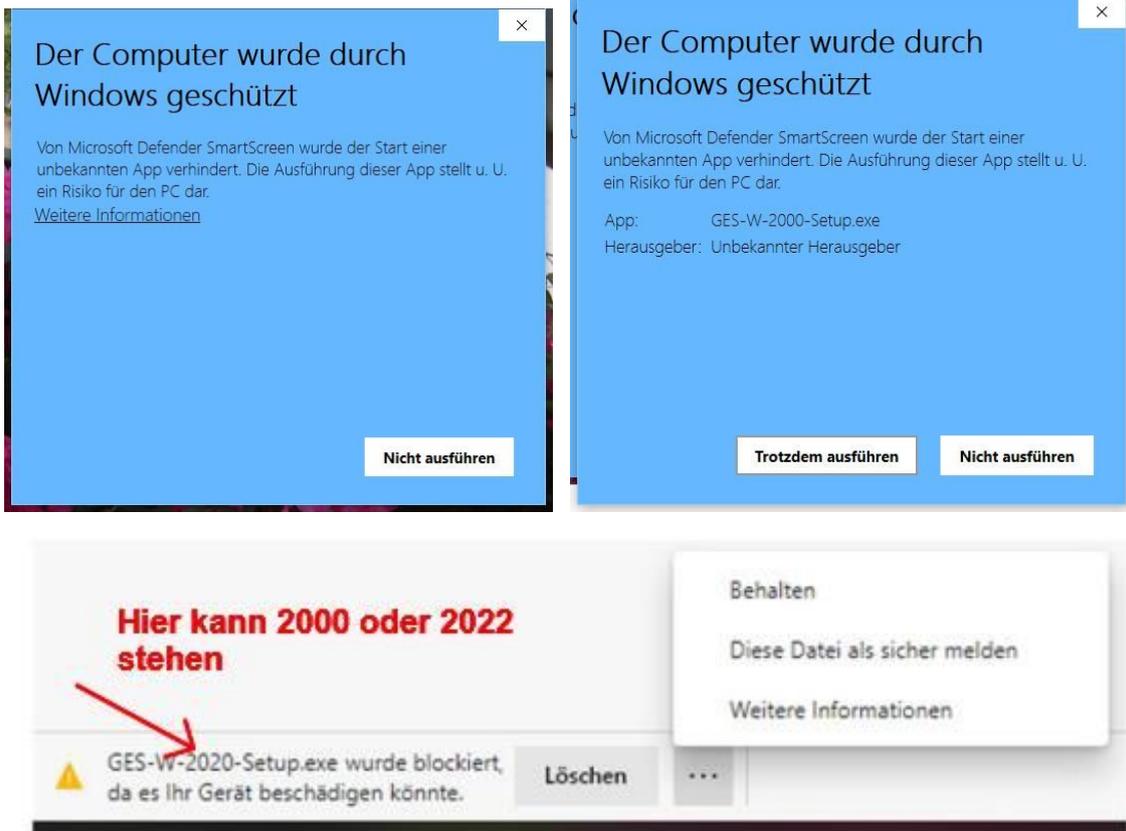
Die Genealogien und die damit zusammenhängenden Einstellungen liegen in dem versteckten Windows Ordner **Programm Data**. Beide Versionen greifen auf die gleichen Genealogien zu.

Hat man beide Versionen geöffnet, kann es vorkommen, dass die Meldung erscheint das an anderer Stelle eine Änderung erfolgt ist und deshalb aktualisiert wurde (automatisch).

Installationsdatei (Install.exe) herunterladen:

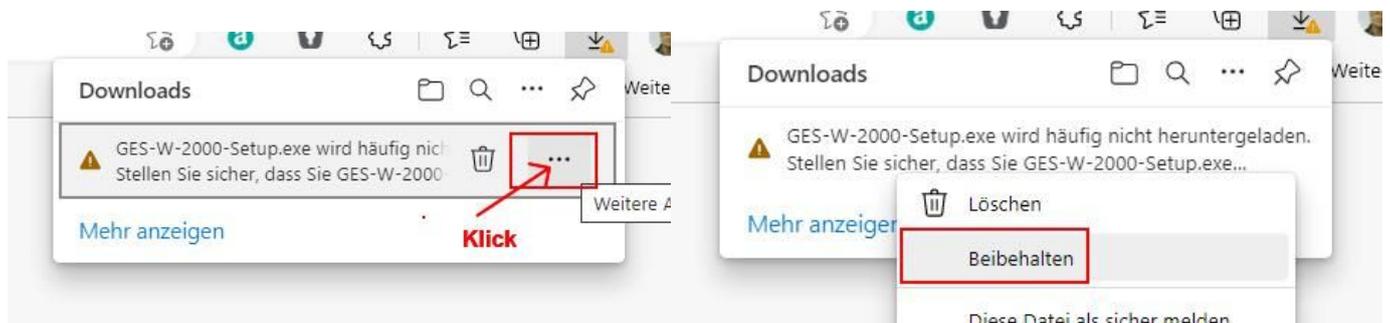
Das funktioniert für beide Ges 2000 er Versionen nach dem gleichen Prinzip.

Obwohl GESW2000 eine moderne Programmierung hat, die keine Virenmeldung mehr auslösen sollte, ist es ratsam, den Virenschanner während der Installation abzuschalten. Von Avira und dem Norton ist bekannt, dass doch ein Virus gemeldet wird. Hier sollte man die heruntergeladene Setup.exe als Ausnahme einstellen. Sperrt bereits die Firewall das Herunterladen der GES-W-2020.Setup.exe, geht man wie folgt vor: Mit einem Klick auf weitere Informationen kann man im nächsten Fenster „trotzdem ausführen“ anklicken.

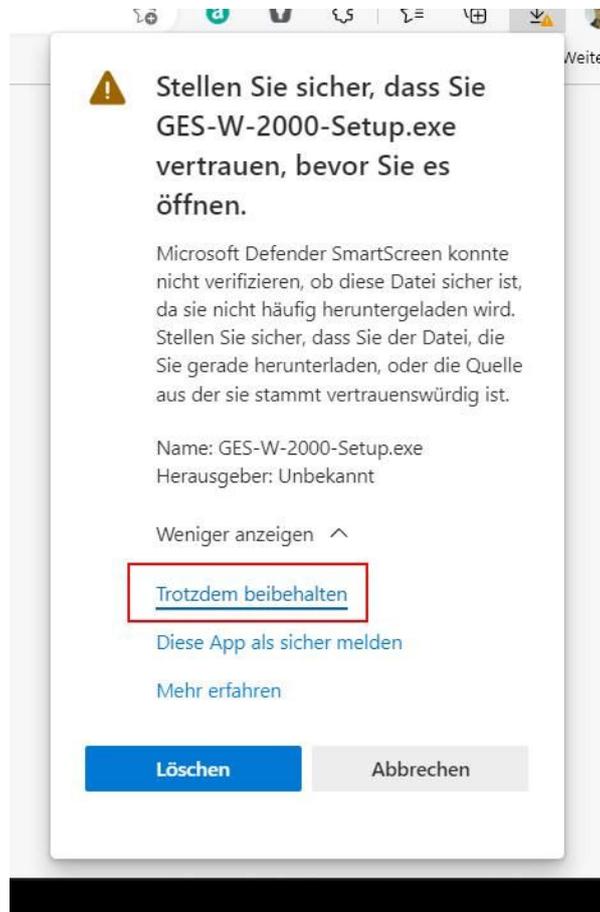


Wenn der Firewall nicht meckert, kommt aber mit Sicherheit diese Meldung:

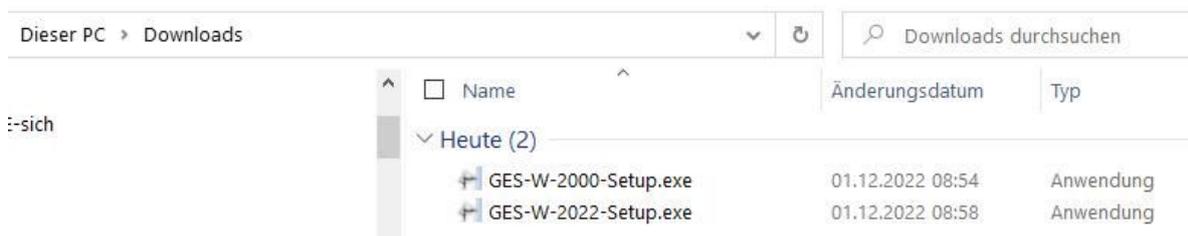
Die drei Punkte werden sichtbar, wenn man auf die Meldung selbst klickt.



Mit einem Klick auf die Setup Datei startet die Installation. Auch dann kommt noch eine Windows Anfrage. Mit „Weiteres“ kommt der Schalter „Trotzdem ausführen“, ein Klick darauf startet endgültig die Installation



Die Installation liegt jetzt im Downloadordner und kann mit Doppelklick gestartet werden.



Kommt bei einem Update eine der folgenden Meldung; ist Ihr Virens scanner und/oder eines der beliebten Clearing Programme nicht richtig eingestellt.



Die Meldung kann auch vom Windows Defender verursacht werden. Da hilft es nur, dass Virenprogramm für einige Zeit zu deaktivieren, da die Meldung ja kommt, bevor die Installation beginnt. Der Ordner Gesw2000/22 ist also noch nicht vorhanden und kann daher auch nicht zu den Ausnahmen hinzugefügt werden. Wie das Einstellen eines Virens scanners geht, ist von Programm zu Programm unterschiedlich.

Die guten fragen sofort bei der Installation ob das Programm zuverlässig ist. Da brauchen Sie nur auf ja zu klicken. Hier ist eine Liste mit Links zu den Ausnahmeeinstellungen der gängigsten Virenprogramme. Die Einstellung der Ausnahmen wird hier erklärt:

<https://support.kaspersky.com/de/12160>

https://support.norton.com/sp/de/de/home/current/solutions/v3672136_ns_retail_de_de

<https://help.gdatasoftware.com/b2c/GDIS/2014/de/index.html?650.htm>

<https://blog.avira.com/de/avira-antivirus-ausnahmen/>

https://support.eset.de/kb2769/?locale=de_DE&viewlocale=de_DE

<https://support.avast.com/de-de/article/168/> https://praxistipps.chip.de/mcafee-blockiert-skype-was-tun_27698

Um die **Ausnahme bereits vor der Installation** einstellen zu können, legt man am besten einen neuen Ordner GESW2000/22 im Ordner Programme (x86). Bei den Ausnahmen des jeweiligen Virenschanners stellt man dann diesen Ordner gleich als Ausnahme ein. Es kann auch sinnvoll sein, den Ordner TexLive als Ausnahme einzustellen, TexLive ist verantwortlich für die Installation von LaTeX (Grafiken) und liegt ebenfalls unter Programme (x86).

Dieser PC > WINDOWS (C:) > Programme (x86)

Name	Änderungsdatum	Typ
FreePDF_XP	21.11.2015 15:42	Dateiordner
GedPad	24.10.2017 17:11	Dateiordner
GedStar Pro	18.11.2015 19:49	Dateiordner
Gemeinsame Dateien	18.11.2015 14:25	Dateiordner
GEngine	05.01.2019 14:14	Dateiordner
GESW2000	29.11.2022 22:22	Dateiordner
GESW2020	25.10.2022 10:01	Dateiordner
GESW2022	30.11.2022 08:51	Dateiordner

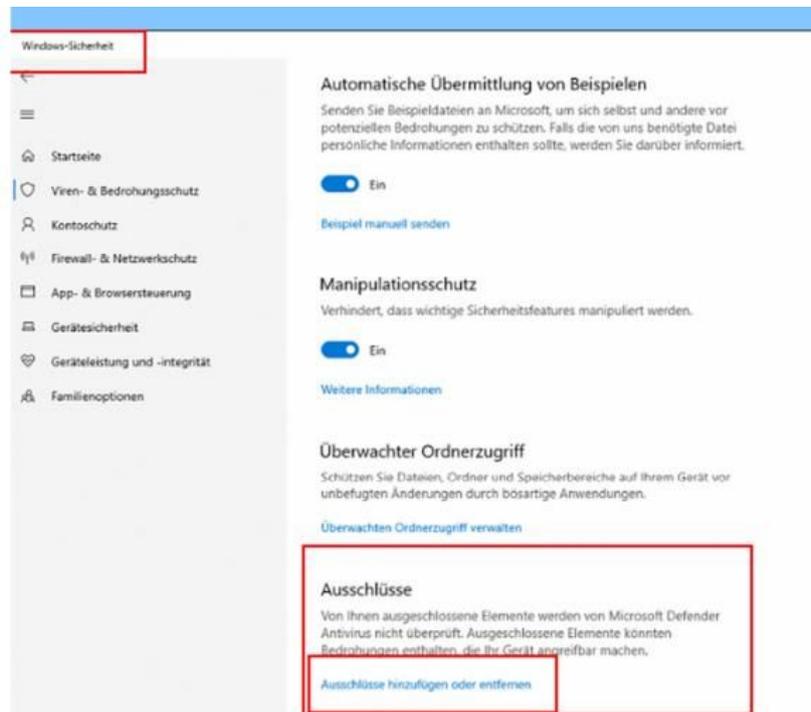
> Programme (x86)

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
TeamViewer	30.11.2022 19:08	Dateiordner	
Telekom	10.10.2016 15:54	Dateiordner	
TexLive	24.10.2022 18:21	Dateiordner	

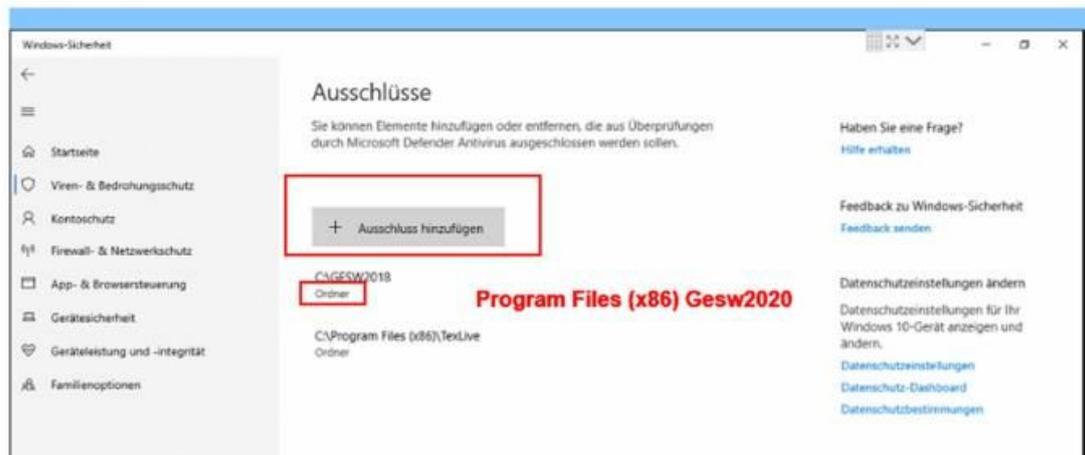
Hier aber die Anleitung für den Windows Defender, der auf allen Windows Rechnern vorhanden ist. Sie rufen die Windows Einstellungen auf und dort die Windows Sicherheit.

Wird Ihnen hier ein anderer Virenschanner angezeigt, ist der Defender nicht aktiv und Sie müssen die Ausnahmen bei dem installierten Virenschanner einstellen.

Der Defender ist automatisch aktiv solange kein anderer Virenschanner installiert ist.



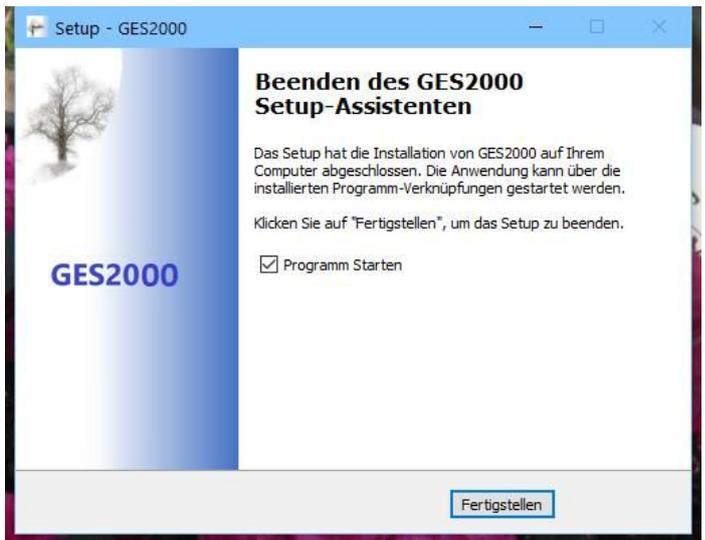
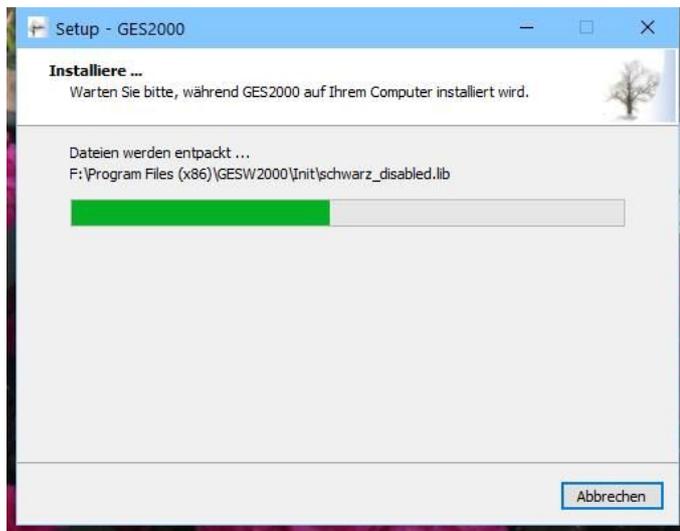
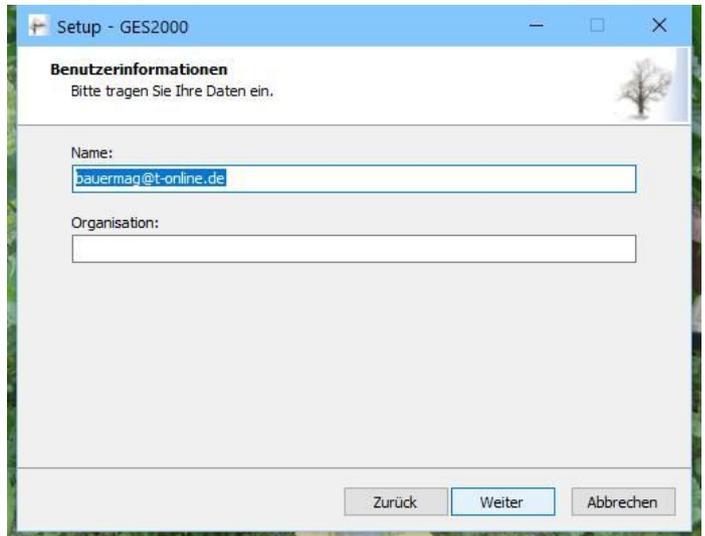
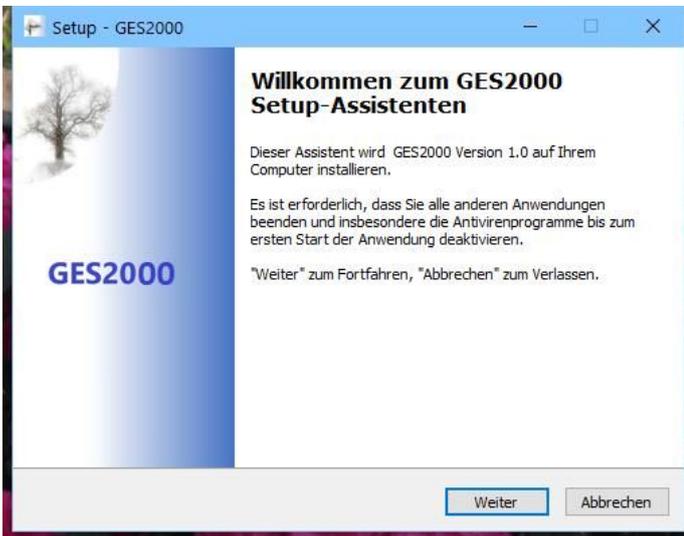
Mit **Ausschluss hinzufügen** öffnet sich der Explorer und Sie können den im Ordner liegenden Ordner **Gesw2020** als **Ausschluss** anklicken und hinzufügen.



Für den von vielen Universitätsangehörigen benutzten **Sophos Antivirus** hat man mir diese Anleitung zur Verfügung gestellt: 1. Rechts unten in der Taskleiste das Sophos-Symbol (blaues S auf weißem Wappen) anklicken mit rechter Maustaste 2. „Sophos Endpoint Security and Control“ mit linker Maustaste anklicken 3. In der Menüleiste oben auf Konfigurieren, Antivirus, On-AccessScans... auswählen 4. Fenster geht auf, dort in der Kopfzeile „Anschlüsse“ auswählen, dann erscheint ein Feld mit „Ausgeschlossenes Objekt“ 5. Neben diesem Feld den Button „Hinzufügen“ 6. dann unter Objekttyp „Ordner“ auswählen 7. dann unter Objektnamen „c:\Programme (x86) \GESW2020\“ eingeben 8. OK-Button klicken Um auch TexLive vom Virenschutz auszunehmen, Schritte 5.-8. wiederholen nur in Schritt 7 dann „c:\Programme (x86)\TexLive\“ ins Feld eingeben 9. Fenster, das unter 4. aufgemacht wurde mit button „ok“ schließen

Setup Assistent startet:

Nun startet der Setup Assistent und führt Sie durch die Installation.



Während der Installation bleibt das Startbild stehen und Sie können in einem weiteren Fenster die Installation verfolgen.



Experteneinstellung:

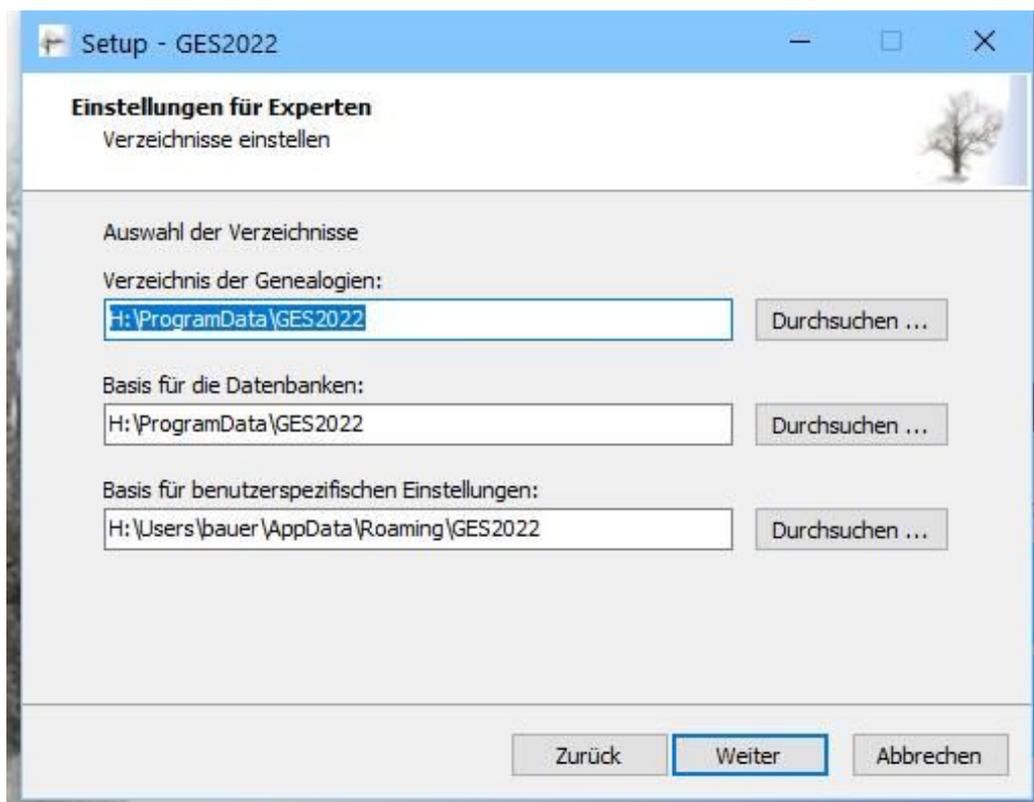
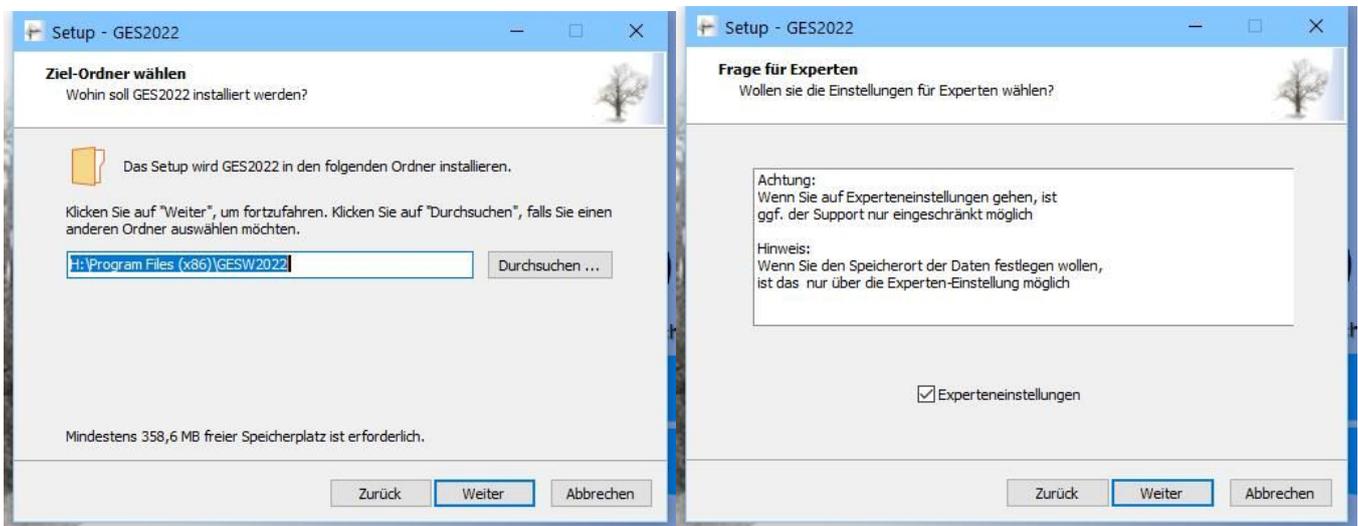
Sie können auch auf einem anderen Laufwerk als C: installieren.

Dafür ändern Sie einfach den Laufwerksbuchstaben entsprechend- Dann wählen Sie Experteneinstellungen und ändern auch bei der nächsten Anzeige die Laufwerksbuchstaben entsprechend. Die Installation erfolgt dann komplett in dem gewählten Laufwerk, die fehlenden Ordner werden automatisch angelegt.

Sollen auch die Genealogien auf einem anderen Laufwerk installiert werden, muss das auch entsprechend eingestellt werden. **Das ist aber nicht zu empfehlen.**

Normalerweise wird das Programm GESW2000/22 unter Programme (x86) und die Genealogien unter Programm Data GESW2000/22 /Genealogien installiert.

Entsprechende Ordner sollten auf dem anderen Laufwerk vorhanden sein oder angelegt werden.



GESW2000 kann mit einer SQL Datenbank betrieben werden, wenn eine solche z.B. Maria DB auf Ihrem Rechner installiert ist. Im Normalfall wird die Datenbank Firebird.4 genutzt, die auf Ihrem Rechner immer automatisch installiert wird.



Nach der Fertigstellung öffnet sich das Programm als Probeversion mit der Testgenealogie.

Das Programm ist nun zwar installiert, aber es müssen (nur bei der Erstinstallation) noch die Ortsdatenbank und die Icon-Datenbank installiert werden. Das dauert wirklich lange, weil die Daten nicht nur heruntergeladen, sondern dann auch noch abgeglichen werden. Rechnen Sie mindestens mit einer Stunde. Die Installation von Latex dauert mindestens genauso lange.

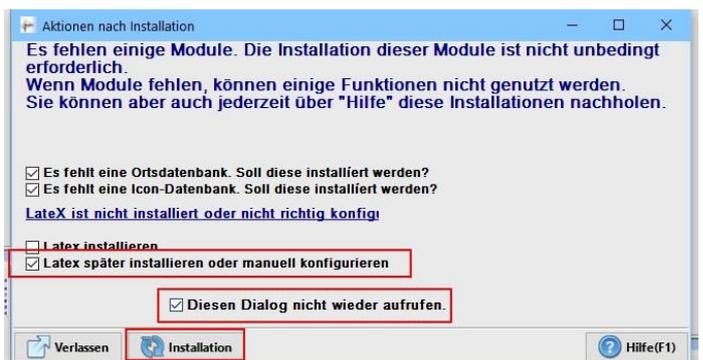
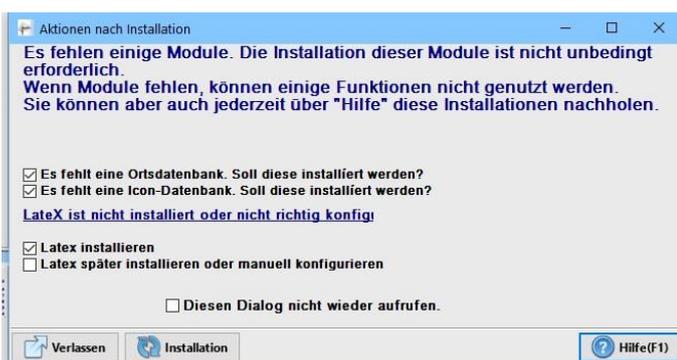
Sie können diese Installationen zwar zurückstellen, sollten Sie aber auf jeden Fall durchführen.

Das können Sie jederzeit über den Menüpunkt Hilfe nachholen.

LaTeX Installation: Eine weitere Installation, die LaTeX Installation sollte aber auf jeden Fall durchgeführt werden, denn ohne LaTeX funktionieren die Grafiken nicht.

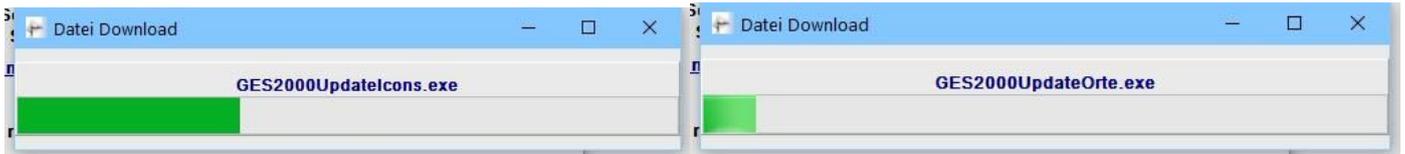
Achtung: die Maske für den Update Verlauf versteckt sich schon mal hinter dem hauptfenster, klicken Sie in der Taskleiste auf den Ges2000 Button und die Verlaufsmaske wird wieder in den Vordergrund geholt.

Haben Sie bereits GESW2020 auf Ihrem Rechner installiert, brauchen Sie die Latex Installation nicht mehr durchzuführen. Sie müssen aber die Einstellungen manuell konfigurieren. Dazu müssen Sie unter Einstellungen Latex anklicken und dann selbst den Ordner **TexLive/2022/bin32** einstellen.

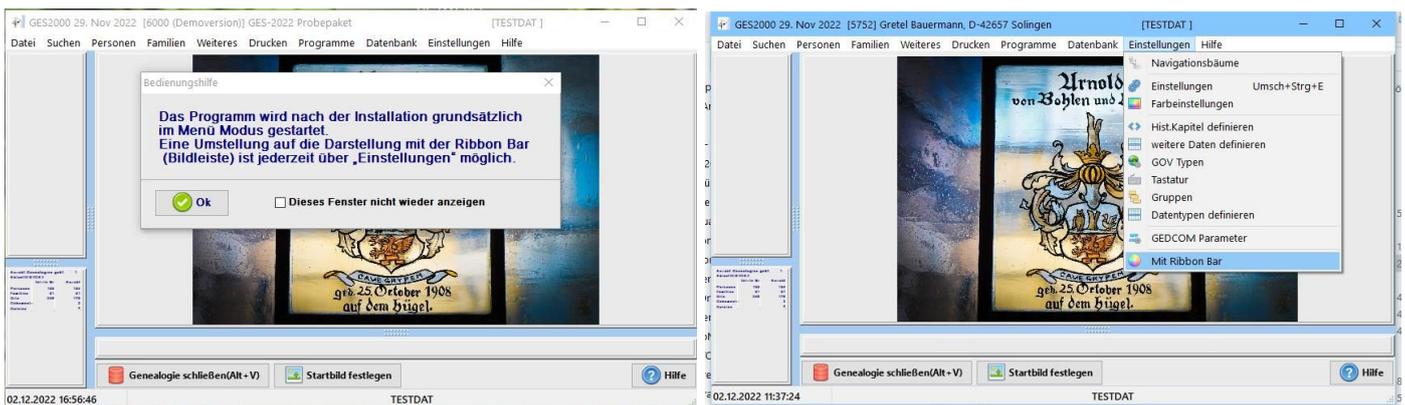




Alle drei Installationen laufen normal ab, so wie das Update.



Sind alle Installationsschritte und Updates durchgeführt, startet das Programm mit der Testversion und im Menümodus. Um zur Ribbon Bar (Bilderleiste) zu wechseln rufen Sie die Einstellungen auf.



Installation im Multiuserbetrieb

Der Multiuserbetrieb kann von Vereinen, aber auch von Einzelpersonen kostenpflichtig hinzugebucht werden.

Voraussetzung ist, dass ein entsprechender Windows Server (damit ist kein NAS Server gemeint) betrieben wird.

Beim Verzeichnis der Genealogien muss ein Netzwerk angegeben werden.

Das Verzeichnis muss existieren und alle Benutzer müssen darauf Zugriff haben.

Diese Installation muss in der gleichen Form auf jedem Arbeitsplatz **und** auf dem (Windows-) Server laufen.

Wichtig: Neue Genealogien dürfen NUR auf dem Server angelegt werden.

Vorgehensweise auf dem Server:

1. Anlage einer neuen Genealogie ohne Erweiterte Einstellungen

2. Genealogie speichern

3. Erweiterte Einstellung und folgende Änderungen vornehmen:

Name: Muenchen

Datenbanktyp: Firebird Server

Version: Version 2

Server: GESSVR

Datenbank: C:\ProgramData\ges2020\genealogien\Muenchen\gesdaten.fdb

User: SYSDBA

Passwort: *****

Kontrolleingabe: *****

Dokumentenpfad: N:\GES2020\Genealogien\Muenchen\Dokuments\

Lesen Sie dazu auch in der Hilfe unter Administration nach.

Nach der Installation

Nach der Installation überprüfen Sie Ihre Einstellungen. Die können leider nicht automatisch aus der Vorversion übernommen werden. Sie sollten auf jeden Fall Ihre Stammdaten ausfüllen, da sonst eine vielleicht gesendete Bitte um Hilfe (bei einer Fehlermeldung) ins Leere geht, weil Ihr Name und Ihre E-Mail Adresse nicht übermittelt wird.

Einstellungen zurücksetzen

Hilfe

testdat x Einstellungen x

Parameter

Dokumentenverwaltung

Prüfungen

genealogische Sonderzeichen

sonstige Sonderzeichen

Datenschutz

Allgem. Parameter

Datenbank

LaTeX

Sonstiges

Stammdaten/Support

Adresse: beim Support angeben

Name:

Ergänzung1:

Ergänzung2:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:

Staat:

Telefon:

Email:

Support:

Immer eine Kopie auch an mich schicken

immer einen Screenshot mitschicken

Kontakt im Supportfall erwünscht

ich möchte helfen, GES2022 zu verbessern

[Hinweise zur Genealogie:](#)

nur über Pflichtupdates informieren

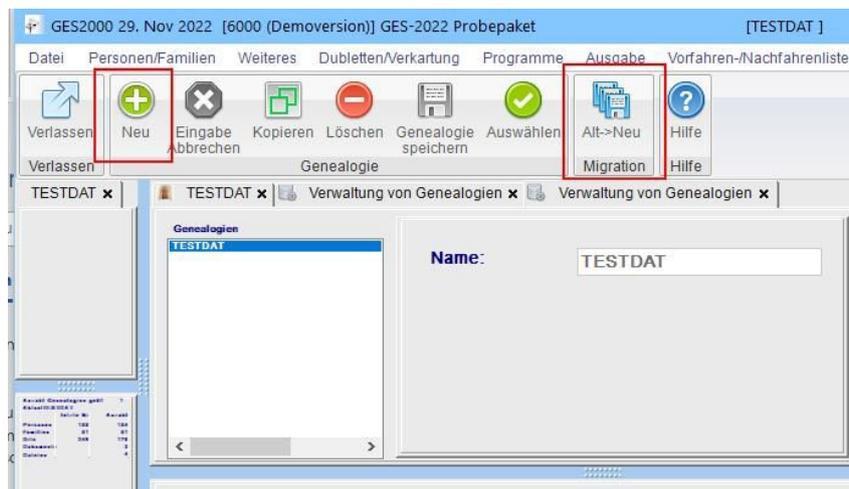
Nur bei Erstinstallationen – egal ob 32 oder 64 Bit

Übernahme von Genealogien aus den Vorprogrammen:

Für die Nutzer, die von GES2018 oder GESW2020 umsteigen ist das einfach, Sie brauchen nur die Daten mit Verwalten – „alt-neu“ in GESW2000 zu übertragen (migrieren)

Steigen Sie von einer alten Version um, müssen Sie zunächst eine neue Genealogie anlegen (Neu) und Ihre Daten mit einer Gedcom Datei in diese neue Genealogie übertragen,

Die Testdat enthält schon Daten und darf dafür nicht verwendet werden, Sie ist aber auch Bestandteil des Programms und darf nicht gelöscht werden,



Die Übertragung der Daten ist aber auch möglich, indem Sie eine neue Genealogie anlegen und dorthinein die Daten mit der Rücksicherung übertragen.

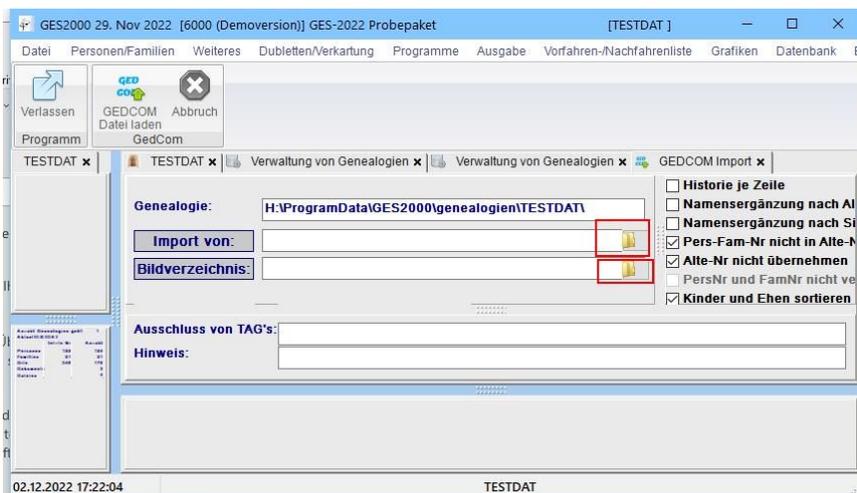
Diese Methode ist zwar etwas umständlicher, erstellt die Genealogie aber dann auch mit der neuen Version des Datenbankprogramms Firebird 5.0.

Ein Hinweis: Wenn Sie noch GESW 2006 oder älter nutzen, passen die Gedcom Dateien nicht mehr. Wenden Sie sich dann an den Support.

Bei allen anderen GEDCOM Dateien achten Sie darauf, dass beim Erstellen der Datei ein Haken bei „mit Bildern/Dokumenten/Media oder so ähnlich“ gesetzt ist.

Beim Import der Gedcom Datei müssen Sie sowohl der Ort an dem die Gedcom Datei abgelegt ist, einstellen, den Bilderordner müssen Sie nur einstellen, wenn auch Bilder oder/und Dokumente in der Gedcom Datei enthalten sind.

Die Gedcom Datei wird immer in die geöffnete Genealogie übertragen.



Sicherungsmedien

Bei großen Genealogien mit vielen Bildern kann es passieren, dass ein Transfer nicht möglich ist, weil sie einfach zu groß für Festplatten und USB-Sticks sind, die in einem bestimmten Format formatiert wurden. Sie sind dann für eine Datensicherung nicht geeignet.

Beim Formatieren von externen Festplatten und USB-Sticks ist man schnell der Wahl zwischen NTFS, exFAT oder auch FAT32 ausgesetzt. Diese Dateisysteme sind zuständig für das Speichern und Abrufen Ihrer Daten.



Die Unterschiede auf einen Blick

	FAT	exFAT	NTFS
maximale Dateigröße	4 GB	kein Limit	16 TB
Systemempfehlung	Auch zu Spielekonsolen und DVD-Playern kompatibel	Wechsel zwischen mehreren Betriebssystemen möglich und für kleinere Laufwerke empfohlen	Größere interne und externe Festplatten in einer Windows Umgebung
Komprimierung	nein	nein	ja

Benutzung der Hilfe

Die Hilfe können Sie über den Menü Punkt „Hilfe - Online Hilfe“ oder auch direkt über unsere Homepage Menüpunkt „Leistungen“ aufrufen.



Alle Neuerungen und Änderungen in der Version 2000 finden Sie hier

Alle Neuerungen finden Sie mit Bildern aber auch immer über den Link:
www.josef-schnieder.de/GES2000/GES022Aenderungen.html